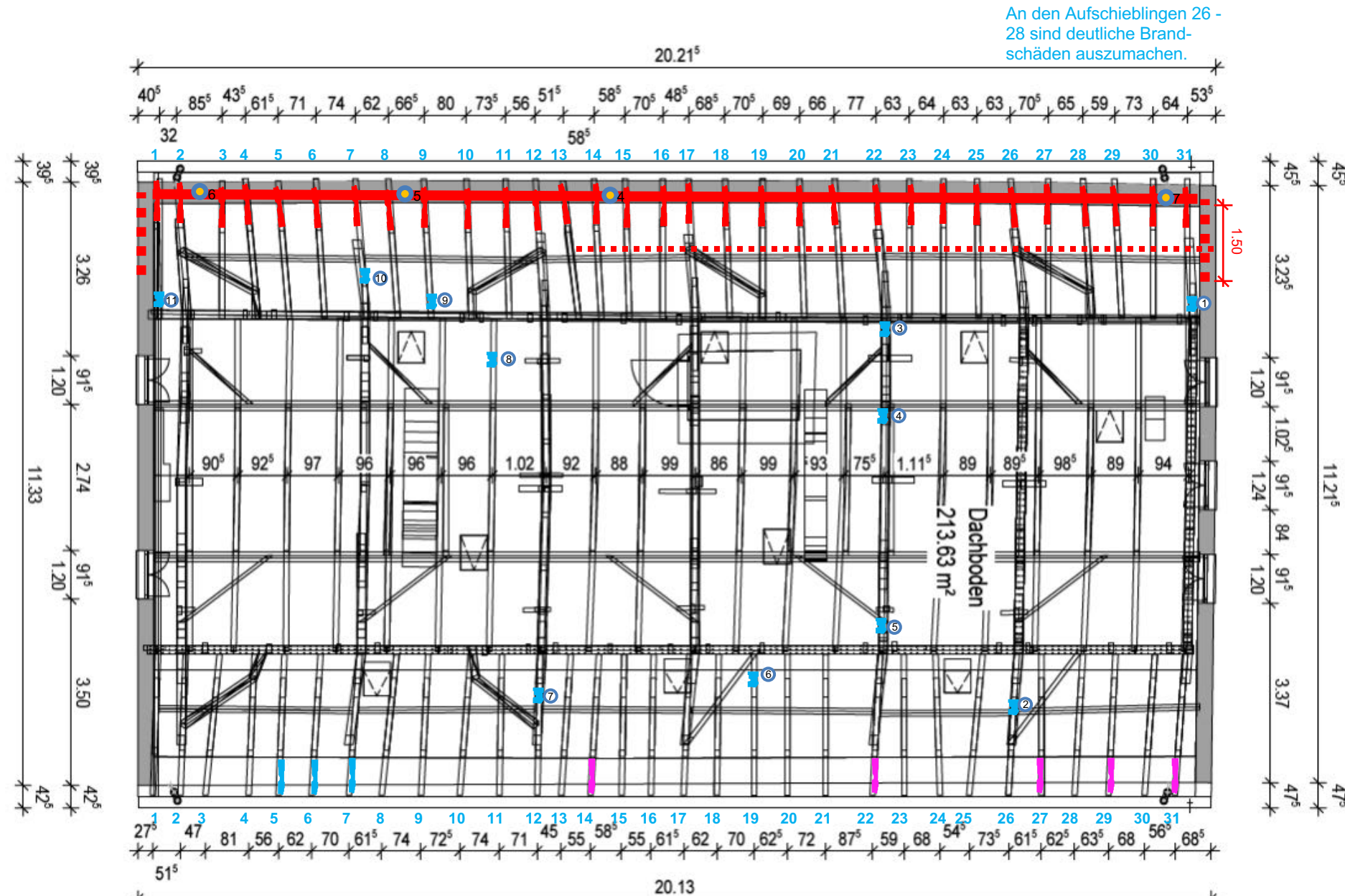


Die Dachkonstruktion besteht aus sehr alter Eiche, mit teilweise außergewöhnlichen Bauteilen die z.T. dem Wuchsverlauf folgend zugeschnitten wurden. Reparaturhölzer die im Laufe der Jahre neu eingebaut wurden sind meist aus Nadelholz.



An den Aufschieblingen 26 - 28 sind deutliche Brand-schäden auszumachen.

An den Aufschieblingen 5 bis 7 sowie den Fußpunkten von Bindersparren, -strebe und -balken (7) sind deutliche Brandschäden auszumachen. Aufschieblinge erneuern! Binderelemente statisch ertüchtigen.

Sparren 14 RQ30 auf 30 cm Länge

- ① Im Bereich des wandständigen Kehlbal-kens fehlt das Kopfband
- ② Knotenpunkt Kehlbal-ken/Kopfband geöffnet
- ③ wie zuvor zusätzlich Kehlbal-ken gebrochen
- ④ Binderstrebe gebrochen
- ⑤ Sparren gebrochen
- ⑥ Sparren gebrochen
- ⑦ Im Knotenpunkt Kehlbal-ken/Kopfband Zap-fenlochbereich gebrochen
- ⑧ Bruch im Zapfenlochbereich der Strebe
- ⑨ Knotenpunkt Kehlbal-ken/Kopfband geöffnet
- ⑩ Knotenpunkt Strebe/Kopfband geöffnet und gebrochen
- ⑪ Knotenpunkt Kehlbal-ken/Kopfband geöffnet

An den Aufschieblingen 27, 29 und 31 sind deutliche Fäulnisschäden durch Nassfäulepilze auszumachen. Alle Aufschieblinge wurden zu einem früheren Zeitpunkt einseitig mit Brett-laschen verstärkt.  
27 RQ40  
29 RQ30  
31 RQ0  
Alle Aufschieblinge erneuern!



Skizze unmaßstäblich

#### Legende

- Befallsbereiche Echter Hausschwamm
  - Holz
  - Mauerwerk
- über den Befall im Mauerwerk hinausgehende Bekämpfungsbereiche
- Rückschnittlängen an Holzbauteilen im Bekämpfungsbereich Echter Hausschwamm
- Befallsbereiche Nassfäulepilze
- mechanischer Schaden / Brandschaden
- Insektenschaden
- Bereiche nicht oder nur sehr eingeschränkt einsehbar
- Probeentnahmestelle mit Probennummer
- RQn Restquerschnitt in %
- Schadenspunkt Dachkonstruktion

Schwammbekämpfung im gesamten Drempe-mauerwerk (Höhe ca. 0,5 m) der westlichen Außenwand.

Alle Aufschieblinge sowie die Fußpfette auf denen die Aufschieblinge aufliegen komplett, die Sparrenfüße 14 – 31 auf 1,5 m erneuern/gesund-schneiden und statisch ertüchtigen. Verbleibende Sparren und Streben sind in den Fußbereichen auf einer Länge von 0,5 m Höhe vorbeugend mit Boracol 20 im Streichverfahren zu behandeln.

Die mechanischen Schäden sind nach statischen Vorgaben zu ertüchtigen und die entsprechenden Konstruktionspunkte sind zu stabilisieren.